



Ob der allererste „richtige“ **Kindergeburtstag** mit dem Zweijährigen oder die „fast-schon“- Party mit der Elfjährigen: Es gibt ein paar Dinge, an die sollten alle Eltern bei der **Planung** denken:

Einladungen

Ob als Schiffchen gefaltet oder als Vordruck gekauft, folgende Infos sollten **Einladungskarten** für den **Kindergeburtstag** enthalten:

- **Wer** feiert Geburtstag? Name(n) der Eltern, Adresse und Telefon, am besten noch E-Mail: Schon manches Mal standen Eltern der Gäste mit dem Nachwuchs vor dem Klingelschild der Wohnanlage und überlegten fieberhaft, wie denn Laurin und seine Mama Katja wohl mit Nachnamen heißen?
- **Wann** und **wo** findet die Geburtstagsfeier statt : Adresse, siehe oben, ggf. Wegbeschreibung. Gut ist auch eine feste Abholzeit.
- Bis wann soll zu – oder abgesagt werden?
- Immer wieder gern genommen von gestressten Gastkinder-Eltern: Kurze Hinweise zum Thema: Was wünscht sich das Geburtstagskind? Gibt es gar einen „Geburtst  **DE**  einem Spielwarenladen (eine großartige Erfindung!!)

- Besonderheiten der Party (z.B. was ist mitzubringen)

Übrigens: Wer meint, diese Infos seien doch klar, der kaufe einmal drei zufällig ausgesuchte vorgedruckte Einladungen für Kindergeburtstage und checke, ob alle Felder für die obengenannten Infos auf den Vordrucken vorhanden sind. Sollte wirklich jemand bei allen drei Vordrucken die Frage mit ja beantworten – würde ich mich über den Namen des Kartenverlages freuen!

Geburtstagsfeier selbst planen

Hier sind natürlich der Fantasie und dem Geldbeutel keine Grenzen gesetzt. Im Auge behalten sollte man aber immer:

- **Wie alt** sind die Kinder?
- **Wie viele Gäste** werden es sein? Die Regel mit den Jahren und der Gästeanzahl ist wirklich nicht schlecht, darf aber auch mal umgangen werden
- **Welche Möglichkeiten** habe ich **zu Hause**? Wer ein großes Haus hat: Herzlichen Glückwunsch! Alle anderen müssen im Laufe der Jahre schon überlegen, wo sie die wilde Meute aus 8 Kindern für den Tag unterbringen. Der Möglichkeiten sind viele!
- **Jahreszeit** der Party, siehe oben. In unseren Breitengraden garantiert ja auch ein Hochsommergeburtstag nicht immer eine gelungene Freiluftfeier. Da ist Spontaneität und manchmal einfach nur gute Kleidung gefragt!

Für den „Klassiker“, die Schatzsuche beim Kindergeburtstag, gibt es bei Familiothek ein paar Ideen: [Schatzsuche](#)

Am Tag des Kindergeburtstages selbst

Geburtstagskuchen & Co: Die Verpflegung

Klar ist: Die kleinen Gäste kommen nicht wegen des Essens. Trotzdem freuen sich beispielsweise die Eltern der Gastkinder ganz sicher, wenn die müden Helden zu Hause nicht noch ein Abendessen brauchen. Dazu reichen aber meistens Würstchen & Co, belegte Brote oder Pizza – Gourmetrezepte werden von den aufgeregten kleinen Gästen vielleicht nicht wirklich gewürdigt. Wer allerdings Spaß daran hat, für die Kinder aufwendig zu dekorieren – es hat ja keiner gesagt, dass nicht auch die Eltern Spaß am Gebur



haben dürfen. Süßigkeiten und/oder Geburtstagskuchen nicht vergessen, sie gehören zu einem Kindergeburtstag dazu. Dazu eine Idee von der Familothek: [Geburtstagskuchen](#)

Kinder, Kinder – die Feier selbst

Das ist die Königsdisziplin für alle Eltern und der Moment, in dem man und frau spätestens alle Erzieher aus der Kita (noch mehr) wertschätzt: Wie halte ich die wilde, zickige, aufgeregte Meute bei der Stange, was mache ich mit „Keine Lust“-Kindern oder den rauflustigen?

- **Hilfe holen:** Am besten betreut man einen Kindergeburtstag mindestens zu zweit (bei jüngeren Kindern sind ja oft sowieso noch weitere Betreuungspersonen dabei). Das ist auch bei – hoffentlich kleinen – Unfällen gut, wenn man zum Beispiel mit einem Kind allein weiter weg zur Toilette gehen muss, um das T-Shirt von Saft zu säubern oder ähnliches. Denn so sind die anderen in der Zeit nicht unbeaufsichtigt.
- Wie viel festes Programm und wie viel „einfach spielen lassen“ – das ist Geschmackssache. Zu beobachten ist seit Jahren eine Tendenz der „Superprofessionalisierung“ von Kindergeburtstagen, Motto: Möglichst viel machen, möglichst viel Programm. Das kann ja schön sein und den Kindern auch tolle Erlebnisse beschern. Aber: Es muss nicht sein oder nicht immer sein. Die kleinen Gäste, die oft sowieso die ganze Woche (unterschiedliches) Programm haben, sind meist viel anspruchsloser als sich das die Großen denken. Da sind oft ganz andere Dinge wichtig. Also: Bloß nicht das festgesetzte Programm unbedingt durchsetzen!
- Trotzdem sollte man **ein bis zwei Spiele/Highlights** ausgedacht und bereit haben, um kritische Situationen zu überbrücken: Zum Beispiel etwas Ruhiges, wenn die Stimmung überschnappt, etwas zum Begeistern für alle, wenn sich aus irgendwelchen Gründen schlechte Stimmung verbreitet.

Und danach...Ein gutes Getränk für die großen Gastgeber bereitstellen, gerne alkoholisch: Geschafft! Bis zum nächsten Jahr....

Haben Sie noch mehr „**Profi-Tipps**“, Anmerkungen und Ideen zu diesem Thema? Über Kommentare freuen wir uns!

Foto: [Pixabay, Alexas Fotos](#)

Weitere Artikel:





**Schatzsuche –
Tipps und Tricks**



Backen für Kinder



**Der passende
Kindergarten, die**



**Pommes, Pommes,
Pommes oder: Die**



Mrs. Perfect

Schlagwörter:

FESTE

KINDERGEBURTSTAG

KOCHEN

8 Gedanken zu „Kindergeburtstag – Checkliste für Eltern“



Leonie

16. August 2023 um 11:19 Uhr

ANTWORTEN

Vielen Dank für die Checklisten. Neben den üblichen Sachen wie Einladungen und Süßigkeitentüten für die Gäste möchte ich eine Hüpfburg und anderes Equipment für den nächsten Geburtstag mieten. Das wird sicher ein toller Tag!



Anton

14. Juni 2023 um 11:34 Uhr



DE ^

Tolle Checkliste die hier steht! Selbst wenn man ausgeht, für einen Kindergeburtstag gibt es einiges zu beachten. Man sollte nichts vergessen.



Merlyn Schulman

15. Dezember 2020 um 12:24 Uhr

ANTWORTEN

Vielen Dank für diese schöne Checkliste für Kinderfeier. Wir wollen ein Fest für unseren Sohn machen, haben sogar ein Hüpfburg gemietet. Dank ihren Artikel erinnerte ich mich, dass ich die Einladung völlig vergessen hatte!



Sabine Andersen

17. Juli 2020 um 9:41 Uhr

ANTWORTEN

Danke für diese Checkliste zum Planen eines Kindergeburtstages. Ich finde die Regel, so viele Kinder einladen zu dürfen, wie das Kind Jahre alt wird, sehr gut. Allerdings muss ich noch eine geeignete Geburtstagslocation finden, denn bei uns im Haus wird aktuell renoviert. Aber da mein Sohn im August Geburtstag hat, sollte ein Geburtstag an der frischen Luft kein Problem sein.



Laura Urban

17. Juni 2020 um 10:30 Uhr

ANTWORTEN

Mein Sohn hat im Juli Geburtstag und ich überlege, ob wir bei uns im Garten feiern sollen oder lieber eine Geburtstagslocation mieten sollen. Das sollten wir in den nächsten Tagen entscheiden, damit wir die Einladungskarten verschicken können, auf denen Zeit und Ort genannt werden muss. Danke für den Tipp, dass ich auch einen Termin nennen sollten, bis wann die Gäste zu- oder absagen sollen. So behalte ich einen Überblick und kann gerade in Bezug auf die Verpflegung besser planen.



DE ^

**Tobias Müller**

3. Januar 2020 um 11:19 Uhr

ANTWORTEN

Danke für den Beitrag zur Planung von Kindergeburtstagen. Meine Schwester ist auch gerade dabei, den Kindergeburtstag meiner Nichte zu organisieren und hat auch schon ein Restaurant für Geburtstagsfeiern gefunden. Gut zu wissen, dass man bei der Planung beachten sollte, wie alt die Kinder sind und zu welcher Jahreszeit die Party stattfindet. Das werde ich meiner Schwester empfehlen.

**Nora**

31. Dezember 2019 um 13:09 Uhr

ANTWORTEN

Ich möchte bald eine Party für mein Kind organisieren und bin daher auf der Suche nach Tipps und Ideen. Die Location und das Datum habe ich schon fest! Ich finde es eine tolle Idee, Einladungskarten zu drucken! Ich werde definitiv deinen Tipp im Kopf behalten. Danke!

Pingback: [Einladungskarte für den Kindergeburtstag - Familiothek](#)

Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert

Name *

E-Mail *



Website



Kommentar *

Kommentar abschicken

Anzeige

Schlagwörter

Basteln **Draußen sein** Dyskalkulie Erziehungstipps Familienrecht Feste Fotog  **DE** 
Frühförderung **Frühling Geschenkideen** Geschwister **Gesunde Ernährung**

Herbst Internet Kinderflohmarkt Kindergeburtstag Kinderkrankheiten **Kita** klassische Kinderspiele **Kochen** Lebensmittel **Leseförderung** Mediennutzung Musik **Mütter** Pubertät Regenbogenfamilie **Reiseziele** Religion **Schreiben lernen** Schulsystem Schwangerschaftsbeschwerden **Sommer** Sprachentwicklung Stillen Väter **Weihnachten** Winter Zähne

Neueste Beiträge

Rechtschreib-Spiele

Kindergeburtstag – Checkliste für Eltern

Der passende Kindergarten, die passende Kita

Kinder-Flohmarktbesuch planen

Zahlenschwäche Dyskalkulie – was tun?

Neuerscheinung: Lahamidico – Die Reise in den Berg

Marmelade kochen mit Kindern: Einfache Rezepte

Gemeinsame Schulpolitik in Deutschland? Leider nein!

Neueste Kommentare

Claudia Minke bei Wie Medienkonsum begrenzen? Tipps aus dem Elternalltag

Markus bei Wie Medienkonsum begrenzen? Tipps aus dem Elternalltag

Elisabeth bei Besuch beim Kinderzahnarzt

Leonie bei Kindergeburtstag – Checkliste für Eltern

Lisa bei Besuch beim Kinderzahnarzt

Neueste Beiträge

Rechtschreib-Spiele

Kindergeburtstag – Checkliste für Eltern

Der passende Kindergarten, die passende Kita

Kinder-Flohmarktbesuch planen



Zahlenschwäche Dyskalkulie – was tun?

Neve | Präsentiert von WordPress

Schwangerschaftskalender

1. Monat

2. Monat

3. Monat

4. Monat

5. Monat

6. Monat

7. Monat

8. Monat

9. Monat

10. Monat

Schwangerschaft Woche für Woche

Themen nach Alter der Kinder

Schwangerschaft

Baby

Kleinkind

Kindergartenkind

Grundschulkind

Teenie

Meta

Anmelden

Feed der Einträge

Kommentare-Feed

WordPress.org

